

## VERTALING

## MINISTERIE VAN DE FRANSE GEMEENSCHAP

N. 2005 — 1388

[2005/201445]

**11 APRIL 2005.** — **Besluit van de Regering van de Franse Gemeenschap tot goedkeuring van het referentiedossier van de vormingseenheid "Veiligheid van de netwerken via firewall hardware" (code 298304U31D1) gerangschikt op het niveau van het technisch hoger onderwijs van het korte type van het onderwijs voor sociale promotie van stelsel 1**

De Regering van de Franse Gemeenschap,

Gelet op het decreet van de Franse Gemeenschap van 16 april 1991 houdende organisatie van het onderwijs voor sociale promotie, inzonderheid op artikel 137;

Gelet op het advies van de overlegcommissie van het onderwijs voor sociale promotie van 4 maart 2005;

Op de voordracht van de Minister-Presidente, belast met het Leerplichtonderwijs en het Onderwijs voor Sociale Promotie,

Besluit :

**Artikel 1.** Het referentiedossier van de vormingseenheid "Veiligheid van de netwerken via firewall hardware" wordt goedgekeurd.

Deze eenheid wordt gerangschikt op het niveau van het technisch hoger onderwijs van het korte type.

**Art. 2.** Dit besluit treedt in werking op 11 april 2005.

**Art. 3.** De Minister tot wier bevoegdheid het Onderwijs voor Sociale Promotie behoort, wordt belast met de uitvoering van dit besluit.

Brussel, 11 april 2005.

Voor de Regering van de Franse Gemeenschap :

De Minister-Presidente, belast met het Leerplichtonderwijs en het Onderwijs voor Sociale Promotie,  
Mevr. M. ARENA.

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT  
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 2005 — 1389

[C - 2005/33036]

**21. FEBRUAR 2005 — Sonderdekret zur Schaffung einer autonomen Hochschule (1)**

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

KAPITEL I — *Allgemeine Bestimmungen*

Anwendungsbereich

**Artikel 1** - Vorliegendes Sonderdekret findet Anwendung auf die autonome Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft, nachstehend als Hochschule bezeichnet.

Personenbezeichnungen

**Art. 2** - Personenbezeichnungen im vorliegenden Dekret gelten für beide Geschlechter.

KAPITEL II — *Rechtsnatur, Form und Funktionsweise der Hochschule*

Abschnitt 1 — Gründung

Gründung

**Art. 3** - Die Gründung der autonomen Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft erfolgt durch Schließung eines entsprechenden Abkommens zwischen den Schulträgern, die ein Hochschulwesen kurzer Studierendauer in der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisieren: einerseits die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft, andererseits das freie konfessionelle subventionierte Unterrichtswesen, vertreten durch die Vereinigung ohne Gewinnerzielungsabsicht Bischöfliche Schulen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft und die Vereinigung ohne Gewinnerzielungsabsicht Krankenpflegehochschule am Sankt-Nikolaus Hospital Eupen.

Die im vorhergehenden Absatz erwähnten Schulträger werden nachstehend als Gründerpartner bezeichnet.

Inhalt des Gründungsabkommens

**Art. 4** - Das in Artikel 3 erwähnte Abkommen umfasst Bestimmungen über mindestens folgende Punkte:

1. Name und Sitz des Schulträgers,
2. Name und Standort der Hochschule,
3. Bezeichnung des ersten Direktors, Dauer der Bezeichnung, wobei die Höchstdauer 6 Jahre beträgt,
4. Erstellung des Bildungsprojektes,
5. Aufstellung der Immobilien und der wichtigsten Mobilien, die übertragen oder zur Verfügung gestellt werden,
6. Auflösung des Abkommens.

Unbeschadet der Bestimmungen des vorliegenden Sonderdekretes und weiterer dekretaler Bestimmungen über die Schaffung einer autonomen Hochschule kann das Abkommen zusätzliche Bestimmungen zu den folgenden Punkten umfassen:

1. besondere Bestimmungen bezüglich der Sekundarschule an der Krankenpflegehochschule,
2. Beschreibung der Verwaltungs- und Mitwirkungsstrukturen,
3. Finanzierung der Schule.

#### *Abschnitt 2 — Rechtsnatur*

##### Rechtsnatur

**Art. 5** - Die Hochschule ist eine autonome juristische Person des öffentlichen Rechts.

#### *Abschnitt 3 — Verwaltungsstruktur der Hochschule*

##### Unterabschnitt 1 — Allgemeines

##### Verwaltungs- und Mitwirkungsorgane

**Art. 6** - Die Verwaltungsorgane der Hochschule sind der Verwaltungsrat und die Direktion.

Die Mitwirkungsorgane sind der Akademische Rat und der Studentenrat.

##### Unterabschnitt 2 — Verwaltungsrat

##### Zusammensetzung und Mandatsdauer

**Art. 7** - § 1 - Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt aus 11 stimmberechtigten Mitgliedern zusammen:

1. vier Vertreter des Schulträgers des Gemeinschaftsunterrichtswesens,
2. vier Vertreter der Schulträger des freien konfessionellen subventionierten Unterrichtswesens,
3. ein Vertreter aus dem Grundschulbereich,
4. ein Vertreter aus dem Gesundheitsbereich,
5. ein Vertreter aus dem wirtschaftlichen oder kulturellen Bereich.

An den Sitzungen des Verwaltungsrates nehmen mit beratender Stimme teil:

1. der in Artikel 30 angeführte Regierungskommissar,
2. der Direktor der Hochschule, es sei denn, der Verwaltungsrat trifft für eine bestimmte Sitzung eine anderslautende Entscheidung.

Die Mandate, der in Absatz 1 angeführten Mitglieder dauern fünf Jahre und sind erneuerbar.

Die unter Absatz 1 Nummern 3, 4 und 5 erwähnten Mitglieder des Verwaltungsrates dürfen kein politisches Mandat bekleiden.

§ 2 - Für jedes der in § 1 Absatz 1 erwähnten Mitglieder wird ein Ersatzmitglied vorgesehen. Verliert ein Mitglied des Verwaltungsrates die Eigenschaft, auf Grund derer es Mitglied des Verwaltungsrates ist, endet sein Mandat und das Ersatzmitglied führt es zu Ende. Scheidet das Ersatzmitglied aus, erfolgt eine neue Bezeichnung für den verbleibenden Zeitraum. Die Mitglieder haben ferner die Möglichkeit, sich bei den Sitzungen von ihren Ersatzmitgliedern vertreten zu lassen.

§ 3 - Jeder Gründerpartner bezeichnet eigenständig seine Vertreter. Er kann ihnen zu jedem Zeitpunkt das Mandat entziehen und für den verbleibenden Zeitraum neue Vertreter in den Verwaltungsrat entsenden.

Die in § 1 Absatz 1 Nummern 3, 4 und 5 erwähnten Vertreter werden von den Gründerpartnern gemeinsam bezeichnet und gemeinsam abberufen.

§ 4 - Der Verwaltungsrat wird von einem Vorsitzenden geleitet, der aus der Mitte des Verwaltungsrates bezeichnet wird. Ferner wird ein stellvertretender Vorsitzender vorgesehen, der ebenfalls aus der Mitte des Verwaltungsrates bezeichnet wird.

Beim Bezeichnungsverfahren gelten die Bestimmungen der Artikel 11 Absätze 2 und 3 sowie Artikel 12 Absatz 2. Die betreffende Sitzung wird vom ältesten der in § 1 Absatz 1 angeführten Mitglieder geleitet. Die in Artikel 9 angeführte Geschäftsordnung legt die weiteren Modalitäten des Verfahrens fest.

In Abweichung von Absatz 1 werden der erste Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates von den Gründerpartnern einvernehmlich bezeichnet.

§ 5 - Der Verwaltungsrat kann Experten zu seinen Sitzungen einladen sowie pro Fachbereich jeweils einen der in Artikel 17 § 1 angeführten Personalvertreter. Die näheren Modalitäten legt der Verwaltungsrat in der in Artikel 9 erwähnten Geschäftsordnung fest.

### Aufgaben

**Art. 8** - Der Verwaltungsrat verfügt über alle zur Organisation und Verwaltung der Hochschule notwendigen Befugnisse, unter anderen:

1. die Bezeichnung des Direktors,
2. die definitive Ernennung der Personalmitglieder,
3. die Bezeichnung der zeitweiligen Personalmitglieder,
4. die Verwendung der Finanzmittel (Haushaltsplan),
5. die Vergabe von Arbeits-, Lieferungs- und Dienstleistungsaufträgen,
6. die Aufstellung eines Inventars aller Immobilien der Hochschule,
7. die Festlegung von baulichen Maßnahmen und Unterhaltsarbeiten,
8. die Festlegung des Bildungsprojektes,
9. die Festlegung der Schul-, Studien- und Prüfungsordnung,
10. die Festlegung des Ausbildungsangebotes,
11. die Festlegung des Forschungsprogramms,
12. die Festlegung der Aufträge an das Personal.

Der Verwaltungsrat kann dem Direktor oder dem Akademischen Rat Entscheidungsbefugnisse übertragen.

### Geschäftsordnung

**Art. 9** - Der Verwaltungsrat erstellt eine Geschäftsordnung.

### Tätigkeitsbericht

**Art. 10** - Der Verwaltungsrat erstellt einen jährlichen Tätigkeitsbericht.

### Anwesenheitsquorum

**Art. 11** - Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens 6 Mitglieder anwesend sind.

In Abweichung von Absatz 1 können Beschlüsse hinsichtlich der Übertragung von Entscheidungsbefugnissen an den Direktor oder den Akademischen Rat, der Erstellung und Abänderung des Bildungsprojektes, der Erstellung und Abänderung der Geschäftsordnung sowie der Bezeichnung des Direktors nur gefasst werden, wenn mindestens 8 Mitglieder anwesend sind und aus jeder der in Artikel 7 § 1 Absatz 1 Nummern 1 und 2 erwähnten Gruppe mindestens 3 der Mitglieder vertreten sind.

Wenn das für das Treffen eines Beschlusses erforderliche Anwesenheitsquorum nicht erreicht wird, hält der Verwaltungsrat frühestens am 7. Tag und spätestens am 14. Tag nach diesem Treffen eine neue Versammlung ab. Unbeschadet Artikel 12 Absatz 2 kann während dieser Versammlung unabhängig von der Anzahl anwesender Mitglieder ein Beschluss gefasst werden.

### Abstimmungsquorum

**Art. 12** - Ein Beschluss wird bei einfacher Mehrheit gefasst. Stimmenthaltungen sind nicht zulässig.

In Abweichung von Absatz 1 gilt ein Beschluss hinsichtlich der Übertragung von Entscheidungsbefugnissen an den Direktor oder den Akademischen Rat, der Erstellung und Abänderung des Bildungsprojektes, der Erstellung und Abänderung der Geschäftsordnung sowie der Bezeichnung des Direktors als gefasst, wenn mindestens 6 Mitglieder zustimmen und aus jeder der in Artikel 7 § 1 Absatz 1 Nummern 1 und 2 erwähnten Gruppe mindestens 3 Mitglieder zustimmen

### Gutachten und Konsultation

**Art. 13** - Der Verwaltungsrat kann Gutachten des Akademischen Rates einholen. Die Entscheidungen, die von einem Gutachten abweichen, werden ausführlich begründet.

Bei den in der Geschäftsordnung festgelegten Entscheidungen, die das Personal betreffen, wird dieses konsultiert. Dies geschieht unbeschadet der Zuständigkeiten der Verhandlungs- und Konzertierungsausschüsse, die durch das Gesetz vom 19. Dezember 1974 zur Regelung der Beziehungen zwischen den öffentlichen Behörden und den Gewerkschaften der Beamten dieser Behörden und den diesbezüglichen Ausführungsbestimmungen geregelt sind.

### Unterabschnitt 3 — Direktion

#### Allgemeine Zusammensetzung

**Art. 14** - Die Direktion setzt sich zusammen aus dem Direktor und den Fachbereichleitern, die dem Direktor unterstehen.

#### Fachbereichleiter

**Art. 15** - Die Hochschule setzt sich aus Fachbereichen zusammen, die per Dekret festgelegt werden. Jeder Fachbereich steht unter der Leitung eines Fachbereichleiters.

### Aufgaben der Direktion und Arbeitsweise

**Art. 16** - § 1 - Der Direktion obliegt die tägliche Verwaltung und Organisation der Hochschule im administrativen, technischen, finanziellen und pädagogischen Bereich.

Sie erfüllt außerdem folgende Aufgaben:

1. sie setzt die Beschlüsse des Verwaltungsrates um;
2. sie legt dem Verwaltungsrat den Haushaltsplan zur Annahme vor;
3. sie bereitet den Plan der offenen und zeitweiligen Stellen vor;
4. sie stellt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel das Unterhaltspersonal ein;
5. sie verfasst für den Verwaltungsrat den jährlichen Bericht über die Aktivitäten der Hochschule, der als Grundlage für den in Artikel 10 angeführten Tätigkeitsbericht dient;
6. sie macht Vorschläge zu baulichen Maßnahmen und Unterhaltsarbeiten;
7. sie wacht über die Anwendung der Arbeitsordnung;
8. sie gewährt Unterrichtsbefreiungen und die Verringerung der Studiendauer.

Der Verwaltungsrat legt die genaue Aufgabenbeschreibung des Direktors und der Fachbereichleiter fest.

§ 2 - Entscheidungen werden, sofern kein Einvernehmen erzielt wird, vom Direktor getroffen.

Der Direktor kann Aufgaben und Entscheidungsbefugnisse an die Fachbereichleiter übertragen im Rahmen der in § 1 Absatz 3 angeführten Aufgabenbeschreibung.

### Unterabschnitt 4 — Akademischer Rat

#### Zusammensetzung

**Art. 17** - § 1 - Der Akademische Rat setzt sich zusammen aus dem Direktor, den Fachbereichleitern und jeweils zwei Personalvertretern eines jeden Fachbereichs.

Der Buchhalter der Hochschule ist beratendes Mitglied des Akademischen Rates.

Der Akademische Rat kann Experten zu seinen Sitzungen einladen. Die Modalitäten legt er in der in Artikel 20 erwähnten Geschäftsordnung fest.

§ 2 - Der Direktor ist der Vorsitzende des Akademischen Rates.

§ 3 - Die Bestimmung der Personalvertreter erfolgt im Laufe des Monats September in geheimer Wahl.

Bei der Wahl der Personalvertreter pro Fachbereich sind alle Mitglieder des Lehr- und Erziehungspersonals des entsprechenden Fachbereiches wahlberechtigt und wählbar, einschließlich der zeitweiligen Personalmitglieder, die bis zum Ende des akademischen Jahres bezeichnet sind. Verliert ein Personalvertreter seine Eigenschaft als Personalmitglied, endet sein Mandat. Es wird ein neuer Vertreter gewählt, der das Mandat beendet.

Die Dauer des Mandates beträgt 5 Jahre. Es ist erneuerbar.

#### Aufgaben

**Art. 18** - Die Aufgaben des Akademischen Rates gestalten sich wie folgt:

1. er arbeitet das Bildungsprojekt aus und legt es dem Verwaltungsrat zur Annahme vor;
2. er arbeitet die Schul-, Studien- und Prüfungsordnung aus und legt sie dem Verwaltungsrat zur Annahme vor;
3. er macht Vorschläge zum Forschungsprogramm;
4. er organisiert die Weiterbildungsaktivitäten der Hochschule;
5. er macht Vorschläge über die Gestaltung des Wochenstundenrasters;
6. er koordiniert die Jahresplanung der Extra-muros-Aktivitäten der Hochschule;
7. er legt den akademischen Kalender fest;
8. er stellt den Plan für die Weiterbildung des Personals auf;
9. er macht Vorschläge für die Anschaffung von didaktischem Material;
10. er macht Vorschläge zur Festlegung der Pädagogik und der Unterrichtsmethoden;
11. er macht Vorschläge für die Organisation der internen Qualitätskontrolle der Hochschule;
12. er gibt die in Artikel 13 Absatz 1 angeführten Gutachten ab.

#### Informationspflicht

**Art. 19** - Der Akademische Rat teilt dem Verwaltungsrat seine Beschlüsse und Vorschläge mit und legt ihm jährlich einen Tätigkeitsbericht vor.

#### Geschäftsordnung

**Art. 20** - Der Akademische Rat erstellt eine Geschäftsordnung.

#### Anwesenheitsquorum

**Art. 21** - Der Akademische Rat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

In Abweichung von Absatz 1 können Beschlüsse hinsichtlich der Erstellung und Abänderung der Geschäftsordnung nur gefasst werden, wenn mindestens Zweidrittel der Mitglieder vertreten sind.

Wenn das für die Beschlussfassung erforderliche Anwesenheitsquorum nicht erreicht wird, hält der Akademische Rat frühestens am 7. Tag und spätestens am 14. Tag nach diesem Treffen eine neue Versammlung ab. Während dieser Versammlung kann unabhängig von der Anzahl anwesender Mitglieder ein Beschluss gefasst werden.

## Abstimmungsquorum

**Art. 22** - Ein Beschluss wird bei einfacher Mehrheit gefasst. Stimmenthaltungen sind nicht zulässig.

In Abweichung vom vorhergehenden Absatz gilt ein Beschluss hinsichtlich der Erstellung und Abänderung der Geschäftsordnung des Akademischen Rates als gefasst, wenn mindestens Zweidrittel der Mitglieder zustimmen.

## Unterabschnitt 5 — Studentenrat

## Zusammensetzung und Aufgabe

**Art. 23** - § 1 - Der Studentenrat besteht aus höchstens sechs gewählten Vertretern der Studenten, wobei jeder Fachbereich durch mindestens zwei Studenten vertreten ist.

Der Studentenrat gibt sich eine Geschäftsordnung.

§ 2 - Der Verwaltungsrat und der Akademische Rat informieren den Studentenrat über alle Entscheidungen, die die Studenten unmittelbar betreffen, insbesondere in den Bereichen Unterrichtsorganisation und Prüfungsablauf.

Die Fachbereichsleiter übernehmen die Bindegliedfunktion zwischen dem Akademischen Rat und dem Studentenrat. Sie nehmen mit beratender Stimme an den Sitzungen des Studentenrats teil.

§ 3 - Der Studentenrat kann Stellungnahmen zu den in § 2 angeführten Entscheidungen abgeben.

§ 4 - Zwei Mitglieder des Studentenrats haben das Recht, zu den in § 2 angeführten Entscheidungen vom Verwaltungsrat und vom Akademischen Rat angehört zu werden.

KAPITEL III — *Philosophische Grundlage*

## Philosophische Grundlage der Hochschule/Artikulierte Pluralität

**Art. 24** - § 1 - Die Artikulierte Pluralität bildet die philosophische Grundlage für den Bildungsauftrag und das Bildungsangebot der Hochschule. Sie betrifft sowohl den Einzelnen als auch die Hochschule als Einrichtung.

§ 2 - Artikulierte Pluralität bedeutet, dass jedes Personalmitglied das Recht hat zu artikulieren, was es als Person innerhalb des Bildungsauftrags und innerhalb seiner Funktion verantworten kann. Dabei sind die Überzeugungen des Anderen zu respektieren und die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen vom 10. Dezember 1948, die Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4. November 1950 sowie die Verfassung zu achten.

§ 3 - Der Bildungsauftrag und das Bildungsangebot der Hochschule verwirklichen sich im Geiste größtmöglicher Wissenschaftlichkeit und ausgewogener Sachlichkeit.

Lehren, Lernen und Forschen erfüllen in der pluralen Hochschulgemeinschaft personenbezogen bildungsrelevante sowie gesellschaftskritische und -gestaltende Aufgaben.

KAPITEL IV — *Haushalt, Immobilien und Aufsicht*

## Abschnitt 1 — Haushalt

## Haushalt

**Art. 25** - § 1 - Der Verwaltungsrat der Hochschule erstellt einen jährlichen Haushaltsvorschlag, in dem alle Einnahmen und Ausgaben der Hochschule - gleich welchen Ursprungs sie auch sind -, vermerkt sind. Der Haushaltsvorschlag wird der Regierung spätestens am 31. Mai des Jahres, das dem betreffenden Haushaltsjahr vorangeht, zur Genehmigung übermittelt.

Das Haushaltsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

§ 2 - Der Haushalt kann mit dem Einverständnis der Regierung unbegrenzte Kredite aufweisen.

§ 3 - Sollte die Hochschule der Regierung den Haushaltsvorschlag nicht fristgerecht übermitteln, kann die Regierung die Zahlung der Funktionsmittel nach Anhörung des Verwaltungsrates einstellen.

§ 4 - Ist der Haushalt am ersten Tag des Haushaltsjahres noch nicht verabschiedet, dürfen die im Haushaltsvorschlag vorgesehenen Kredite unter der Voraussetzung verwendet werden, dass es sich nicht um Ausgaben für neue, nicht durch den Haushalt des Vorjahres erlaubte Aufgaben handelt.

§ 5 - Kreditüberschreitungen und -übertragungen im Rahmen des Haushalts der Hochschule werden vor jeglicher Ausführung von der Regierung genehmigt.

Wenn eine Kreditüberschreitung dazu führen könnte, dass die Gemeinschaft der Hochschule unter Umständen mehr finanzielle Mittel als ursprünglich im Haushalt vorgesehen zur Verfügung stellen müsste, ist diese nur gestattet, wenn sie vorab durch Bewilligung eines entsprechenden Kredits im allgemeinen Ausgabenhaushalt gewährt wird.

## Jahresrechnung, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

**Art. 26** - Der Verwaltungsrat erstellt spätestens am 31. Mai die Jahresrechnung zur Ausführung des Haushalts des vorangegangenen Haushaltsjahres sowie die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung gemäß den Vorschriften einer ordnungsgemäßen Finanzbuchhaltung. Diese Dokumente werden von der Regierung genehmigt, die diese spätestens am 30. Juni des Jahres, das dem betreffenden Haushaltsjahr folgt, dem Rechnungshof zwecks Kontrolle unterbreitet.

Der Rechnungshof kann vor Ort die Buchhaltung und die von der Hochschule getätigten Transaktionen kontrollieren.

Der Rechnungshof kann die Rechnungen in seinen Beobachtungsheften veröffentlichen.

## Jahresbericht

**Art. 27** - Die Hochschule legt der Regierung zusammen mit der in Artikel 26 erwähnten Jahresrechnung ebenfalls einen Jahresbericht über ihre Finanzen vor. Sie stellt der Regierung alle weiteren Informationen zur Verfügung, die diese verlangen sollte.

## Spezifische Modalitäten

**Art. 28** - Die Regierung kann allgemeine und spezifische Modalitäten festlegen bezüglich:

1. der Präsentation des Haushalts,
2. der Jahresrechnung,
3. des Jahresberichts.

*Abschnitt 2 — Immobilien*

## Inventar der Immobilien

**Art. 29** - Der Verwaltungsrat stellt ein Inventar aller Immobilien der Hochschule mit Vermerk über deren Herkunft und Bestimmung auf. Er übermittelt dieses Inventar der Regierung.

Die Regierung legt die Modalitäten bezüglich der Aufstellung dieses Inventars fest.

Das Inventar wird vom Verwaltungsrat laufend aktualisiert. Jede Änderung oder Anpassung wird jährlich zusammen mit dem Haushaltsvorschlag dem Regierungskommissar mitgeteilt, der diese Unterlagen an die Regierung weiterleitet.

*Abschnitt 3 — Aufsicht*

## Auftrag

**Art. 30** - Die Regierung bezeichnet einen Regierungskommissar, der in Finanz- und Haushaltsfragen die Kontrolle über die Hochschule ausübt. Er achtet darauf, dass die Hochschule keine Entscheidung trifft, die im Widerspruch zu einer gesetzlich oder dekretal festgelegten Bestimmung steht oder das finanzielle Gleichgewicht der Hochschule gefährden könnte. Die Regierung bezeichnet ferner einen Stellvertreter, der den Regierungskommissar bei dessen Abwesenheit vertritt.

Der Regierungskommissar erstellt jedes Jahr einen Bericht über die Finanz- und Haushaltssituation der Hochschule. Er legt der Regierung diesen Bericht vor.

Die Regierung erstellt eine detaillierte Liste mit allen Kontrollaufgaben des Regierungskommissars.

## Aufgaben im Verwaltungsrat

**Art. 31** - § 1 - Der Regierungskommissar nimmt mit beratender Stimme an den Versammlungen des Verwaltungsrates teil. Er erhält Einblick in die Aktenstücke, die dem Verwaltungsrat zur Beratung und Entscheidung unterbreitet werden. Er formuliert Bemerkungen, die er dem Verwaltungsrat mitteilt.

§ 2 - Binnen zehn Tagen kann der Regierungskommissar bei der Regierung Einspruch gegen jede Entscheidung des Verwaltungsrates erheben, die im Widerspruch zu gesetzlich oder dekretal festgelegten Bestimmungen steht oder die das finanzielle Gleichgewicht der Hochschule gefährdet. Der Einspruch hat aufschiebende Wirkung. Unter der Voraussetzung, dass der Regierungskommissar regelgerecht zu den Versammlungen eingeladen worden ist, läuft die Frist von zehn Tagen ab dem Tag, an dem die betreffende Entscheidung vom Verwaltungsrat getroffen wurde. Ansonsten läuft sie ab dem Tag, an dem der Regierungskommissar von der Entscheidung in Kenntnis gesetzt worden ist.

§ 3 - Teilt die Regierung die Ansicht des Regierungskommissars, informiert sie den Verwaltungsrat hierüber binnen dreißig Tagen ab Beginn der in § 2 erwähnten Frist und fordert den Verwaltungsrat auf, eine neue Entscheidung zu treffen. Trifft der Verwaltungsrat binnen zwanzig Tagen ab Inkennntissetzung keine neue Entscheidung, annulliert die Regierung die Entscheidung oder setzt die Zahlung der Funktionsmittel teilweise oder vollständig aus.

Fordert die Regierung den Verwaltungsrat nicht binnen dreißig Tagen ab Beginn der im vorhergehenden Absatz erwähnten Frist auf, eine neue Entscheidung zu treffen, wird die vom Verwaltungsrat getroffene Entscheidung wirksam.

KAPITEL V -- *In-Kraft-Treten*

**Art. 32** - In-Kraft-Treten

Das vorliegende Dekret tritt am 1. Juli 2005 in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, dass es durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Eupen, den 21. Februar 2005

K.-H. LAMBERTZ,

Ministerpräsident der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,  
Minister für lokale Behörden.

B. GENTGES,

Vize-Ministerpräsident der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,  
Minister für Ausbildung und Beschäftigung Soziales und Tourismus

O. PAASCH,

Minister für Unterricht und wissenschaftliche Forschung

Frau I. WEYKMANS,

Ministerin für Kultur und Medien, Denkmalschutz, Jugend und Sport.

## Notes

(1) *Sitzungsperiode. 2004-2005*

*Dokumente des Parlamentes.* — Sonderdekretvorschlag, 14 (2004) - Nr. 1. — Abänderungsvorschläge, 14 (2004-2005) - Nr. 2-3. — Bericht, 14 (2004-2005) - Nr. 4. — Abänderungsvorschläge zu dem vom Ausschuss angenommenen Text, 14 (2004-2005) - Nr. 5

*Ausführlicher Bericht.* — Diskussion und Abstimmung, Sitzung vom 21. Februar 2005

## TRADUCTION

## MINISTÈRE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 2005 — 1389

[C — 2005/33036]

## 21 FEVRIER 2005 — Décret spécial portant création d'une haute école autonome (1)

Le Parlement de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Gouvernement, sanctionnons ce qui suit :

CHAPITRE I<sup>er</sup>. — *Dispositions générales*

## Champ d'application

**Article 1<sup>er</sup>.** Le présent décret spécial s'applique à la haute école autonome en Communauté germanophone, ci-après désignée « haute école ».

## Qualifications

**Art. 2.** Dans le présent décret, les qualifications valent pour les deux sexes.

CHAPITRE II. — *Nature juridique, forme et fonctionnement de la haute école*Section 1<sup>re</sup>. — Fondation

## Fondation

**Art. 3.** La haute école autonome est fondée en Communauté germanophone par la conclusion d'un accord entre les pouvoirs organisateurs d'un enseignement supérieur de type court en Communauté germanophone : le Gouvernement de la Communauté germanophone d'une part et l'enseignement confessionnel libre subventionné d'autre part, représenté par l'association sans but lucratif « Bischöfliche Schulen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft » (Écoles épiscopales en Communauté germanophone) et l'association sans but lucratif « Krankenpflegehochschule am Sankt-Nikolaus Hospital Eupen » (Ecole de nursing).

Les pouvoirs organisateurs mentionnés dans l'alinéa précédent sont qualifiés ci-après de partenaires fondateurs.

## Contenu de l'accord de fondation

**Art. 4.** L'accord dont question à l'article 3 comprend des dispositions portant au moins sur les points suivants :

- 1° nom et siège du pouvoir organisateur;
- 2° nom et implantation de la haute école;
- 3° désignation du premier directeur et durée de son mandat, la durée maximale étant fixée à 6 ans;
- 4° établissement du projet de formation;
- 5° état des biens immeubles et des principaux biens meubles transférés ou mis à disposition;
- 6° résolution de l'accord.

Sans préjudice des dispositions du présent décret spécial et d'autres dispositions décrétales relatives à la création d'une haute école autonome, l'accord peut comporter des dispositions supplémentaires portant sur les points suivants :

- 1° dispositions particulières relatives à l'école secondaire de la « Krankenpflegehochschule »;
- 2° description des structures d'administration et de participation;
- 3° financement de l'école.

Section 2. — *Nature juridique*

## Nature juridique

**Art. 5.** La haute école est une personne morale autonome de droit public.

Section 3. — *Structure administrative de la haute école*Sous-section 1<sup>re</sup>. — *Généralités*

## Organes d'administration et de participation

**Art. 6.** Le conseil d'administration et la direction constituent les organes administratifs de la haute école.

Le conseil académique et le conseil des étudiants en sont les organes de participation.

Sous-section 2. — *Conseil d'administration*

## Composition et durée du mandat

**Art. 7.** § 1<sup>er</sup>. Le conseil d'administration est composé de 11 membres ayant voix délibérative répartis comme suit :

- 1° quatre représentants du pouvoir organisateur de l'enseignement communautaire;
- 2° quatre représentants des pouvoirs organisateurs de l'enseignement confessionnel libre subventionné;
- 3° un représentant de l'enseignement fondamental;
- 4° un représentant issu du secteur de la santé;
- 5° un représentant issu des secteurs économique et culturel.

Assistent également aux séances du conseil d'administration, avec voix consultative :

- 1° le commissaire du Gouvernement mentionné à l'article 30;
- 2° le directeur de la haute école, à moins que le conseil d'administration ne prenne, pour une séance déterminée, une décision contraire.

Les mandats des membres mentionnés au premier alinéa ont une durée de cinq ans et sont renouvelables.

Les membres du conseil d'administration mentionnés à l'alinéa 1<sup>er</sup>, 3°, 4° et 5°, ne peuvent exercer de mandat politique.

§ 2. Un membre suppléant est prévu pour chacun des membres mentionnés au § 1<sup>er</sup>, alinéa 1<sup>er</sup>. Si un membre du conseil d'administration perd la qualité en vertu de laquelle il est membre du conseil d'administration, son mandat prend fin et est achevé par le membre suppléant. En cas de démission du membre suppléant, un nouveau membre est désigné pour la période restante. Les membres ont en outre la possibilité de se faire représenter par leur suppléant aux réunions.

§ 3. Chaque partenaire fondateur désigne lui-même ses représentants. Il peut en tout temps leur retirer leur mandat et déléguer de nouveaux représentants auprès du conseil d'administration pour la période restante.

Les représentants mentionnés au § 1<sup>er</sup>, alinéa 1, 3°, 4° et 5°, sont désignés et révoqués conjointement par les partenaires fondateurs.

§ 4. Le conseil d'administration est dirigé par un président, désigné en son sein. Un président suppléant est également prévu, désigné lui aussi au sein du conseil d'administration.

Les dispositions des articles 11, alinéas 2 et 3, et 12, alinéa 2, sont d'application lors de la procédure de désignation. La séance en question est présidée par le doyen des membres mentionnés au § 1<sup>er</sup>, alinéa 1<sup>er</sup>. Les autres modalités de la procédure sont fixées dans le règlement d'ordre intérieur mentionné à l'article 9.

Par dérogation à l'alinéa premier, les premiers président et président suppléant du conseil d'administration sont désignés de commun accord par les partenaires fondateurs.

§ 5. Le conseil d'administration peut convier des experts à ses réunions, ainsi que, pour chacune des disciplines, un des représentants du personnel mentionnés à l'article 17, § 1<sup>er</sup>. Il fixe les autres modalités dans le règlement d'ordre intérieur mentionné à l'article 9.

#### Missions

**Art. 8.** Le conseil d'administration dispose de toutes les compétences nécessaires à l'organisation et à l'administration de la haute école, qui sont entre autres :

- 1° la désignation du directeur;
- 2° la nomination à titre définitif des membres du personnel;
- 3° la désignation des membres du personnel temporaires;
- 4° l'utilisation des moyens financiers (budget);
- 5° la passation de marchés de travaux, de fournitures et de services;
- 6° l'établissement d'un inventaire de tous les biens immeubles de la haute école;
- 7° la fixation des mesures architecturales et travaux d'entretien;
- 8° l'établissement du projet de formation;
- 9° la fixation du règlement d'ordre intérieur de l'école, du règlement des études et du règlement des examens;
- 10° l'établissement de l'offre de formation;
- 11° l'établissement du programme de recherche;
- 12° la fixation des missions du personnel.

Le conseil d'administration peut confier des pouvoirs de décision au directeur ou au conseil académique.

#### Règlement d'ordre intérieur

**Art. 9.** Le conseil d'administration établit un règlement d'ordre intérieur.

#### Rapport d'activités

**Art. 10.** Le conseil d'administration établit un rapport d'activités annuel.

#### Quorum de présence

**Art. 11.** Le conseil d'administration ne peut délibérer valablement que si au moins 6 membres sont présents.

Par dérogation à l'alinéa 1<sup>er</sup>, des décisions relatives au transfert de pouvoirs de décision au directeur ou au conseil académique, à l'établissement et à la modification du projet de formation, à l'établissement et à la modification du règlement d'ordre intérieur ainsi qu'à la désignation du directeur ne peuvent être prises que si 8 membres au moins sont présents et que 3 membres au moins de chacun des groupes mentionnés à l'article 7, § 1<sup>er</sup>, alinéa 1<sup>er</sup>, 1° et 2°, sont représentés.

Si le quorum de présence requis pour prendre une décision n'est pas atteint, le conseil d'administration tient une nouvelle réunion, au plus tôt dans les 7 jours et au plus tard dans les quinze jours qui suivent. Sans préjudice de l'article 12, alinéa 2, une décision peut être prise au cours de cette réunion indépendamment du nombre de membres présents.

#### Quorum de vote

**Art. 12.** Les décisions sont prises à la majorité simple. Les abstentions ne sont pas permises.

Par dérogation à l'alinéa 1<sup>er</sup>, une décision relative au transfert de pouvoirs de décision au directeur ou au conseil académique, à l'établissement et à la modification du projet de formation et du règlement d'ordre intérieur ainsi qu'à la désignation du directeur n'est réputée être prise que si 6 membres au moins et 3 membres au moins de chacun des groupes mentionnés à l'article 7, § 1<sup>er</sup>, alinéa 1<sup>er</sup>, 1° et 2°, votent «pour».

#### Avis et consultation

**Art. 13.** Le conseil d'administration peut recueillir des avis du conseil académique. Les décisions dérogeant à ces avis sont motivées de manière circonstanciée.

Le personnel est consulté lorsqu'il est question de fixer dans le règlement d'ordre intérieur des décisions le concernant. Cette consultation se déroule sans préjudice des compétences des comités de négociation et de concertation réglées par la loi du 19 décembre 1974 organisant les relations entre les autorités publiques et les syndicats des agents relevant de ces autorités et par les dispositions d'exécution y relatives.



## Sous-section 3. — Direction

## Composition générale

**Art. 14.** La direction se compose du directeur et des chefs de département qui lui sont subordonnés.

## Chefs de département

**Art. 15.** La haute école est constituée de départements, déterminés par décret. Chacun d'eux est placé sous la direction d'un chef de département.

## Missions de la direction et fonctionnement

**Art. 16.** § 1<sup>er</sup>. La direction assure l'administration et l'organisation journalières de la haute école dans les domaines administratif, technique, financier et pédagogique.

Elle remplit en outre les missions suivantes :

- 1° elle applique les décisions du conseil d'administration;
- 2° elle soumet le budget à l'approbation du conseil d'administration;
- 3° elle prépare le plan des emplois vacants et temporaires;
- 4° elle engage le personnel d'entretien dans le cadre des crédits disponibles;
- 5° elle dresse, pour le conseil d'administration, le rapport annuel des activités de la haute école, lequel sert de base pour le rapport d'activités mentionné à l'article 10;
- 6° elle émet des propositions relatives aux mesures architecturales et travaux d'entretien;
- 7° elle veille à l'application du règlement de travail;
- 8° elle accorde des dispenses de cours et la réduction de la durée des études.

Le conseil d'administration établit la description précise des missions du directeur et des chefs de département.

§ 2. Lorsque l'on n'a pu aboutir à un accord, les décisions sont prises par le directeur.

Le directeur peut confier des missions et des pouvoirs de décision aux chefs de département dans le cadre de la description des missions mentionnée au § 1<sup>er</sup>, alinéa 3.

## Sous-section 4. — Conseil académique

## Composition

**Art. 17.** § 1<sup>er</sup>. Le conseil académique se compose du directeur, des chefs de département et de deux membres du personnel de chaque département.

Le comptable de la haute école est membre ayant voix consultative du conseil académique.

Le conseil académique peut convier des experts à ses réunions. Il fixe les modalités dans le règlement d'ordre intérieur mentionné à l'article 20.

§ 2. Le directeur est le président du conseil académique.

§ 3. Les représentants des membres du personnel sont désignés dans le courant du mois de septembre par scrutin secret.

En ce qui concerne l'élection des représentants des membres du personnel par département, peuvent prendre part au vote et sont éligibles tous les membres du personnel enseignant et éducatif du département concerné, y compris les membres du personnel temporaires désignés jusqu'à la fin de l'année académique. Si un représentant des membres du personnel perd sa qualité de membre du personnel, son mandat prend fin. Un nouveau représentant est élu, lequel achève le mandat.

Le mandat a une durée de 5 ans. Il est renouvelable.

## Missions

**Art. 18.** Les missions du conseil académique se présentent comme suit :

- 1° il élabore le projet de formation et le soumet à l'approbation du conseil d'administration;
- 2° il élabore le règlement d'ordre intérieur de l'école, le règlement des études et le règlement des examens et les soumet à l'approbation du conseil d'administration;
- 3° il émet des propositions au sujet du programme de recherche;
- 4° il organise les activités de formation continue de la haute école;
- 5° il émet des propositions au sujet de l'organisation de la grille horaire hebdomadaire;
- 6° il coordonne le planning annuel des activités extra-muros de la haute école;
- 7° il fixe le calendrier académique;
- 8° il établit le plan de formation continue du personnel;
- 9° il émet des propositions au sujet de l'acquisition de matériel didactique;
- 10° il émet des propositions en vue de déterminer la pédagogie et les méthodes d'enseignement;
- 11° il émet des propositions quant à l'organisation du contrôle de qualité interne de la haute école;
- 12° il rend les avis mentionnés à l'article 13, alinéa 1<sup>er</sup>.

## Devoir d'information

**Art. 19.** Le conseil académique communique ses décisions et propositions au conseil d'administration et lui remet annuellement un rapport d'activités.

## Règlement d'ordre intérieur

**Art. 20.** Le conseil académique établit un règlement d'ordre intérieur.

## Quorum de présence

**Art. 21.** Le conseil académique ne délibère valablement que si la moitié des membres au moins sont présents.

Par dérogation à l'alinéa 1, les décisions concernant l'établissement et la modification du règlement d'ordre intérieur ne peuvent être prises que si au moins deux tiers des membres sont représentés.

Si le quorum de présence requis pour prendre une décision n'est pas atteint, le conseil académique tient une nouvelle réunion au plus tôt sept jours après et au plus tard dans les quinze jours, réunion pendant laquelle une décision peut être prise indépendamment du nombre de membres présents.

## Quorum de vote

**Art. 22.** Les décisions sont prises à la majorité simple. Les abstentions ne sont pas permises.

Par dérogation à l'alinéa précédent, une décision concernant l'élaboration et la modification du règlement d'ordre intérieur du conseil académique est réputée être prise si au moins deux tiers des membres votent « pour ».

## Sous-section 5. — Conseil des étudiants

## Composition et mission

**Art. 23. § 1<sup>er</sup>.** Le conseil des étudiants se compose de six élus au plus, représentant les étudiants, chaque département étant représenté par deux étudiants au moins.

Le conseil des étudiants établit son règlement d'ordre intérieur.

§ 2. Le conseil d'administration et le conseil académique informent le conseil des étudiants sur toute décision concernant directement les étudiants, notamment dans les domaines « organisation de l'enseignement » et « déroulement des examens ».

Les chefs de département assurent le relais entre le conseil académique et le conseil des étudiants. Ils participent avec voix consultative aux réunions du conseil des étudiants.

§ 3. Le conseil des étudiants peut rendre des avis au sujet des décisions visées au § 2.

§ 4. Deux membres du conseil des étudiants ont le droit d'être entendus par le conseil d'administration et le conseil académique à propos des décisions visées au § 2.

CHAPITRE III. — *Fondement philosophique*

## Fondement philosophique de la haute école/pluralité articulée

**Art. 24. § 1<sup>er</sup>.** La pluralité articulée constitue le fondement philosophique sur lequel reposent la mission formative de la haute école et les formations proposées. Elle concerne aussi bien les individus pris séparément que la haute école dans son ensemble.

§ 2. La pluralité articulée signifie que tout membre du personnel a le droit d'articuler ce qu'il peut justifier en tant que personne dans le cadre de sa mission formative et de sa fonction, et ce dans le respect des convictions d'autrui ainsi que de la Déclaration universelle des droits de l'homme du 10 décembre 1948, de la Convention européenne de sauvegarde des droits de l'homme et des libertés fondamentales du 4 novembre 1950 et de la Constitution.

§ 3. La mission formative de la haute école et les formations proposées se déroulent avec la plus grande rigueur scientifique et la plus grande objectivité possible.

Au sein de la communauté scolaire pluraliste, l'enseignement, l'apprentissage et la recherche remplissent des missions formatives pertinentes pour les personnes ainsi que des missions de critique et d'organisation sociale.

CHAPITRE IV. — *Budget, biens immeubles et tutelle*Section 1<sup>re</sup>. — Budget

## Budget

**Art. 25. § 1<sup>er</sup>.** Le conseil d'administration de la haute école établit une proposition budgétaire annuelle comprenant toutes les recettes et dépenses de la haute école - quelle qu'en soit l'origine. La proposition budgétaire est soumise à l'approbation du Gouvernement au plus tard pour le 31 mai de l'année précédant l'année budgétaire concernée.

L'année budgétaire coïncide avec l'année civile.

§ 2. Moyennant l'accord du Gouvernement, le budget peut comprendre des crédits non limitatifs.

§ 3. Si la haute école ne transmet pas la proposition budgétaire dans les délais prévus au Gouvernement, celui-ci peut suspendre le paiement des moyens de fonctionnement après avoir entendu le conseil d'administration.

§ 4. A défaut d'adoption du budget au premier jour de l'année budgétaire, les crédits prévus dans la proposition budgétaire peuvent être utilisés à condition qu'il ne s'agisse pas de dépenses pour des missions nouvelles non autorisées par le budget de l'année précédente.

§ 5. Les dépassements et reports de crédits dans le cadre du budget de la haute école doivent être autorisés par le Gouvernement avant toute mise à exécution.

Si un dépassement de crédit est susceptible d'impliquer que la Communauté doive mettre à la disposition de la haute école plus de moyens financiers qu'initialement prévu au budget, il devra préalablement être autorisé par le vote d'un crédit correspondant dans le budget général des dépenses.

## Compte annuel, bilan et compte des profits et pertes

**Art. 26.** Le 31 mai au plus tard, le conseil d'administration établit le compte annuel d'exécution du budget de l'année budgétaire précédente ainsi que le bilan et le compte des profits et pertes conformément aux prescrits d'une comptabilité financière régulière. Ces documents sont approuvés par le Gouvernement qui les soumet au contrôle de la Cour des comptes au plus tard le 30 juin de l'année suivant l'année budgétaire concernée.

La Cour des comptes peut organiser un contrôle sur place de la comptabilité et des opérations effectuées par la haute école.

La Cour des comptes peut publier les comptes dans ses cahiers d'observations.

## Rapport annuel

**Art. 27.** Outre le compte annuel mentionné à l'article 26, la haute école soumet également au Gouvernement un rapport financier annuel. Elle fournit au Gouvernement toutes autres informations que celui-ci pourrait exiger.

## Modalités spécifiques

**Art. 28.** Le Gouvernement peut fixer des modalités générales et particulières relatives :

- 1° à la présentation du budget;
- 2° au compte annuel;
- 3° au rapport annuel.

*Section 2. — Biens immeubles*

## Inventaire des biens immeubles

**Art. 29.** Le conseil d'administration établit un inventaire de tous les biens immeubles de la haute école dans lequel il mentionne leur provenance et leur destination. Il transmet cet inventaire au Gouvernement.

Le Gouvernement fixe les modalités relatives à l'établissement de cet inventaire.

L'inventaire est actualisé en permanence par le conseil d'administration. Toute modification ou adaptation est communiquée annuellement avec la proposition budgétaire au commissaire du Gouvernement qui transmet ces documents au Gouvernement.

*Section 3. — Tutelle*

## Mission

**Art. 30.** Le Gouvernement désigne un commissaire du Gouvernement, qui exerce le contrôle de la haute école en matière financière et budgétaire. Il veille à ce que la haute école ne prenne aucune décision qui serait contraire aux dispositions légales ou décrétales ou qui pourrait menacer l'équilibre financier de la haute école. Le Gouvernement désigne de plus un remplaçant qui représente le commissaire du Gouvernement en cas d'absence.

Chaque année, le commissaire du Gouvernement rédige un rapport sur la situation financière et budgétaire de la haute école. Il le présente au Gouvernement.

Le Gouvernement établit une liste détaillée de toutes les missions de contrôle confiées au commissaire du Gouvernement.

## Missions au sein du conseil d'administration

**Art. 31. § 1<sup>er</sup>.** Le commissaire du Gouvernement participe avec voix consultative aux réunions du conseil d'administration. Il a le droit de consulter les documents y relatifs soumis au conseil d'administration pour délibération et décision. Il formule des remarques et les communique au conseil d'administration.

§ 2. Le commissaire du Gouvernement a, dans les dix jours, la possibilité d'introduire un recours contre toute décision prise par le conseil d'administration qui serait contraire aux dispositions légales ou décrétales ou qui pourrait menacer l'équilibre financier de la haute école. Le recours est suspensif. Le délai de dix jours court à partir du jour où la décision en question a été prise par le conseil d'administration, à condition que le commissaire du Gouvernement ait été régulièrement invité aux réunions. Sinon, il court à partir du jour où la décision a été portée à la connaissance du commissaire du Gouvernement.

§ 3. Si le Gouvernement partage le point de vue du commissaire du Gouvernement, il en informe le conseil d'administration dans les trente jours suivant le début du délai mentionné au § 2 et invite ledit conseil à prendre une nouvelle décision. Si le conseil d'administration ne prend pas de nouvelle décision dans les vingt jours à dater du jour où il a été mis au courant, le Gouvernement annule la décision ou suspend en tout ou partie la liquidation des moyens de fonctionnement.

Si, dans les trente jours suivant le début du délai mentionné à l'alinéa précédent, le Gouvernement n'invite pas le conseil d'administration à prendre une nouvelle décision, la décision prise par le conseil d'administration produit ses effets.

CHAPITRE V. — *Entrée en vigueur*

Entrée en vigueur

**Art. 32.** Le présent décret entre en vigueur le 1<sup>er</sup> juillet 2005.Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Eupen, le 21 février 2005.

K.-H. LAMBERTZ,

Ministre-Président du Gouvernement de la Communauté germanophone,  
Ministre des Pouvoirs locaux

B. GENTGES,

Vice-Ministre-Président du Gouvernement de la Communauté germanophone,  
Ministre de la Formation et de l'Emploi, des Affaires sociales et du Tourisme

O. PAASCH,

Ministre de l'Enseignement et de la Recherche scientifique

Mme I. WEYKMANS,

Ministre de la Culture et des Médias, de la Protection des Monuments, de la Jeunesse et des Sports.

## Notes

(1) *Session. 2004-2005**Documents du Conseil.* — Projet de décret spécial, 14 (2004) - n° 1. — Propositions d'aménagement, 14 (2004-2005) n°s 2-3. — Rapport, 14 (2004-2005) - n° 4. — Propositions d'amendements relatives au texte adopté par la commission, 14 (2004-2005) - n° 5*Compte rendu intégral.* — Discussion et vote. Séance du 21 février 2005.

## VERTALING

## MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2005 — 1389

[C - 2005 /33036]

**21 FEBRUARI 2005.** — **Bijzonder decreet houdende oprichting van een autonome hogeschool (1)**

Het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt :

HOOFDSTUK I. — *Algemene bepalingen*

## Toepassingsgebied

**Artikel 1.** Voorliggend bijzonder decreet is toepasselijk op de autonome hogeschool in de Duitstalige Gemeenschap, hierna « hogeschool » genoemd.

## Hoedanigheden

**Art. 2.** In voorliggend decreet gelden de hoedanigheden voor beide geslachten.HOOFDSTUK II. — *Rechtskarakter, vorm en werking van de hogeschool**Afdeling 1.* — Oprichting

## Oprichting

**Art. 3.** De autonome hogeschool in de Duitstalige Gemeenschap wordt opgericht door de sluiting van een desbetreffende overeenkomst tussen de inrichtende machten die in de Duitstalige Gemeenschap een hoger onderwijs van het korte type organiseren : enerzijds de Regering van de Duitstalige Gemeenschap, anderzijds het gesubsidieerd confessioneel vrij onderwijs, vertegenwoordigd door de vereniging zonder winstoogmerk « Bischöfliche Schulen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft » (Bisschoppelijke scholen in de Duitstalige Gemeenschap) en de vereniging zonder winstoogmerk « Krankenpflegehochschule am Sankt-Nikolaus Hospital Eupen » (Verplegingschool).

De inrichtende machten vermeld in vorig lid worden hierna als oprichtingspartners aangeduid.

## Inhoud van de oprichtingsovereenkomst

**Art. 4.** De overeenkomst bedoeld in artikel 3 omvat bepalingen die ten minste de volgende punten betreffen :

- 1° naam en zetel van de inrichtende macht;
- 2° naam en vestiging van de hogeschool;
- 3° aanwijzing van de eerste directeur; de duur van de aanwijzing belooft ten hoogste 6 jaar;
- 4° uitwerking van het opleidingsproject;
- 5° staat van de onroerende goederen en van de belangrijkste roerende goederen die overgedragen of ter beschikking worden gesteld;
- 6° opzegging van de overeenkomst.

Onverminderd de bepalingen van voorliggend bijzonder decreet en andere decretale bepalingen m.b.t. de oprichting van een autonome hogeschool kan de overeenkomst bijkomende bepalingen over de volgende punten omvatten :

- 1° bijzondere bepalingen m.b.t. de secundaire school aangesloten bij de verplegingshogeschool;
- 2° beschrijving van de bestuurs- en medezeggenschapsstructuren;
- 3° financiering van de school.

*Afdeling 2. — Rechtskarakter*

## Rechtskarakter

**Art. 5.** De hogeschool is een autonome publiekrechtelijke rechtspersoon.

*Afdeling 3. — Bestuursstructuur van de hogeschool*

## Onderafdeling 1. — Algemeenheden

## Bestuurs- en medezeggenschapsorganen

**Art. 6.** De bestuursorganen van de hogeschool zijn de raad van bestuur en de directie.

De medezeggenschapsorganen zijn de academische raad en de studentenraad.

## Onderafdeling 2. — Raad van bestuur

## Samenstelling en duur van de mandaten

**Art. 7.** § 1. De raad van bestuur is als volgt, uit 11 stemgerechtigde leden, samengesteld :

- 1° vier vertegenwoordigers van de inrichtende machten van het gemeenschapsonderwijs;
- 2° vier vertegenwoordigers van de inrichtende machten van het gesubsidieerd confessioneel vrij onderwijs;
- 3° één vertegenwoordiger uit de sector van het basisonderwijs;
- 4° één vertegenwoordiger uit de gezondheidsmilieus;
- 5° één vertegenwoordiger uit de economische of culturele milieus.

Wonen de zittingen van de raad van bestuur bij met raadgevende stem :

- 1° de regeringscommissaris vermeld in artikel 30;
- 2° de directeur van de hogeschool, behoudens de raad van bestuur voor een bepaalde zitting daarover anders beslist.

De mandaten van de leden vermeld in het eerste lid duren vijf jaar en zijn hernieuwbaar.

De in lid 1, 3°, 4°, en 5°, vermelde leden van de raad van bestuur mogen geen politiek mandaat uitoefenen.

§ 2. Voor elk van de in § 1, lid 1, vermelde leden wordt er in een plaatsvervanger voorzien. Indien een lid van de raad van bestuur de hoedanigheid verliest op grond waarvan het lid van de raad van bestuur is geworden, dan wordt er een einde gemaakt aan zijn mandaat, hetgeen door de opvolger wordt beëindigd. Geeft het plaatsvervangend lid zijn ontslag, dan vindt een nieuwe aanwijzing voor de resterende termijn plaats. De leden hebben bovendien de mogelijkheid om zich bij de zittingen door hun plaatsvervanger te laten vertegenwoordigen.

§ 3. Elke oprichtingspartner wijst zelf zijn vertegenwoordigers aan. Hij kan hen te allen tijde het mandaat intrekken en voor de resterende termijn nieuwe vertegenwoordigers afzenden.

De vertegenwoordigers vermeld in § 1, lid 1, 3°, 4° en 5°, worden door de oprichtingspartners samen aangewezen en afgezet.

§ 4. De raad van bestuur staat onder de leiding van een voorzitter die uit de leden ervan wordt aangewezen. Bovendien wordt er in een plaatsvervangende voorzitter voorzien die eveneens uit de leden van de raad van bestuur wordt aangewezen

Bij de aanwijzingsprocedure zijn de bepalingen van de artikelen 11, leden 2 en 3, en 12, lid 2, van toepassing. De betrokken zitting staat onder het voorzitterschap van het oudste der in § 1, lid 1, vermelde leden. Het huishoudelijk reglement bedoeld in artikel 9 legt de nadere regels van de procedure vast.

In afwijking van lid 1 worden de eerste voorzitter en de plaatsvervangende voorzitter van de raad van bestuur door de oprichtingspartners in onderlinge overeenstemming aangewezen.

§ 5. De raad van bestuur kan deskundigen uitnodigen om zijn zittingen bij te wonen alsmede, voor elk departement, één van de in artikel 17, § 1, vermelde vertegenwoordigers van de personeelsleden. De raad van bestuur legt de nadere regels in het huishoudelijk reglement bedoeld in artikel 9.

## Oprachten

**Art. 8.** De raad van bestuur beschikt over alle bevoegdheden die noodzakelijk zijn voor de organisatie en het bestuur van de hogeschool, nl. :

- 1° de aanwijzing van de directeur;
- 2° de benoeming in vast verband van de personeelsleden;
- 3° de aanwijzing van de tijdelijke personeelsleden;
- 4° de aanwending van de financiële middelen (begroting);
- 5° de gunning van opdrachten voor aanneming van werken, leveringen en diensten;
- 6° het opstellen van een inventaris van alle onroerende goederen van de hogeschool;
- 7° de bepaling van architectonische maatregelen en onderhoudswerken;
- 8° het opstellen van het opleidingsproject;
- 9° de vastlegging van het school-, studie- en examenreglement;
- 10° het opstellen van het opleidingsaanbod;
- 11° de vaststelling van het onderzoeksprogramma;
- 12° de bepaling van de opdrachten toevertrouwd aan het personeel.

De raad van bestuur kan de directeur of de academische raad beslissingsbevoegdheden overdragen.

## Huishoudelijk reglement

**Art. 9.** De raad van bestuur stelt een huishoudelijk reglement op.

## Activiteitenverslag

**Art. 10.** De raad van bestuur stelt een jaarlijks activiteitenverslag op.

## Aanwezigheidsquorum

**Art. 11.** De raad van bestuur kan rechtsgeldig beraadslagen, indien ten minste 6 leden aanwezig zijn.

In afwijking van lid 1 mogen beslissingen m.b.t. de overdracht van beslissingsbevoegdheden aan de directeur of aan de academische raad, het opstellen of de wijziging van het opleidingsproject, het opstellen of de wijziging van het huishoudelijk reglement alsmede de aanwijzing van de directeur slechts genomen worden, als ten minste 8 leden aanwezig zijn en als ten minste 3 van de leden van elke groep vermeld in artikel 7, § 1, lid 1, 1° en 2°, vertegenwoordigd zijn.

Wordt het aanwezigheidsquorum niet bereikt dat noodzakelijk is om rechtsgeldig te beraadslagen, dan wordt de raad van bestuur opnieuw ten vroegste 7 dagen en ten laatste 14 dagen na deze zitting opnieuw bijeengeroepen. Onverminderd artikel 12, lid 2, kan tijdens deze vergadering een beslissing worden genomen ongeacht het aantal aanwezige leden.

## Stemquorum

**Art. 12.** De beslissingen worden met de eenvoudige meerderheid der stemmen genomen. Stemonthoudingen zijn niet toegelaten.

In afwijking van lid 1 worden beslissingen m.b.t. de overdracht van beslissingsbevoegdheden aan de directeur of aan de academische raad, het opstellen of de wijziging van het opleidingsproject, het opstellen of de wijziging van het huishoudelijk reglement alsmede de aanwijzing van de directeur geacht genomen te zijn, als ten minste 6 leden in totaal en ten minste 3 van de leden van elke groep vermeld in artikel 7, § 1, lid 1, 1° en 2°, vóór stemmen.

## Adviezen en raadpleging

**Art. 13.** De raad van bestuur kan adviezen inwinnen bij de academische raad. De beslissingen die van een advies afwijken moeten behoorlijk met redenen omkleed worden.

Voor de beslissingen m.b.t. het personeel, zoals bepaald in het huishoudelijk reglement, wordt het personeel geraadpleegd. Dit gebeurt onverminderd de bevoegdheden van de onderhandelings- en overlegcomités, geregeld door de wet van 19 december 1974 tot regeling van de betrekkingen tussen de overheid en de vakbonden van haar personeel en door de desbetreffende uitvoeringsbepalingen.

## Onderafdeling 3. — Directie

## Algemene samenstelling

**Art. 14.** De directie is samengesteld uit de directeur en de departementshoofden die onder hem ressorteren.

## Departementshoofden

**Art. 15.** De hogeschool is samengesteld uit departementen die door decreet bepaald worden. Elk departement staat onder de leiding van een departementshoofd.

## Oprachten van de directie en werking

**Art. 16.** § 1. Bij de directie berust het dagelijks beheer en de dagelijkse organisatie van de hogeschool op administratief, technisch, financieel en pedagogisch vlak.

Bovendien heeft de directie volgende opdrachten :

- 1° ze zet de beslissingen van de raad van bestuur om;
- 2° ze legt de raad van bestuur de begroting ter goedkeuring voor;
- 3° ze stelt een lijst met de vacante en tijdelijke betrekkingen op;
- 4° ze stelt het onderhoudspersoneel aan binnen de perken van de beschikbare middelen;
- 5° ze maakt jaarlijks een jaarverslag op waarin de activiteiten van het de hogeschool worden weergegeven en dat als basis dient voor het activiteitenverslag vermeld in artikel 10;
- 6° ze dient voorstellen in m.b.t. architectonische maatregelen en onderhoudswerken;
- 7° ze zorgt voor de inachtneming van het werkreglement;
- 8° ze kent de vrijstelling van cursussen en de vermindering van de studieduur toe.

De raad van bestuur maakt een precieze taakomschrijving voor de directeur en de departementshoofden op.

§ 2. Komt het niet tot een akkoord, dan worden de beslissingen door de directeur genomen.

Binnen de perken van de in § 1, lid 3, vermelde taakomschrijving, kan de directeur opdrachten en beslissingsbevoegdheden aan de departementshoofden overdragen.

## Onderafdeling 4. — Academische raad

## Samenstelling

**Art. 17.** § 1. De academische raad is samengesteld uit de directeur, de departementshoofden en twee vertegenwoordigers van de personeelsleden voor elk der departementen.

De boekhouder van de hogeschool is lid met raadgevende stem van de academische raad.

De academische raad kan deskundigen uitnodigen om zijn zittingen bij te wonen. Hij legt de nadere regels vast in het huishoudelijk reglement bedoeld in artikel 20.

§ 2. De directeur is de voorzitter van de academische raad.

§ 3. De vertegenwoordigers van de personeelsleden worden in de loop van de maand september, bij geheime stemming, aangewezen.

Alle leden van het onderwijzend en opvoedend personeel mogen aan de verkiezing van de vertegenwoordigers van de personeelsleden per departement deelnemen en zijn verkiesbaar, zelfs de tijdelijke personeelsleden die tot het einde van het academisch jaar zijn aangewezen. Verliest een vertegenwoordiger van de personeelsleden zijn hoedanigheid als personeelslid, dan wordt er een einde gemaakt aan zijn mandaat. Een nieuwe vertegenwoordiger wordt gekozen die het mandaat beëindigt.

Het mandaat duurt 5 jaar. Het is hernieuwbaar.

#### Opdrachten

**Art. 18.** De academische raad heeft volgende opdrachten :

- 1° hij werkt het opleidingsproject uit en legt het aan de raad van bestuur ter goedkeuring voor;
- 2° hij werkt het school-, studie- en examenreglement uit en legt het aan de raad van bestuur ter goedkeuring voor;
- 3° hij dient voorstellen in m.b.t. het onderzoeksprogramma;
- 4° hij organiseert de activiteiten van de hogeschool m.b.t. de voortgezette opleiding;
- 5° hij dient voorstellen in m.b.t. het opstellen van de wekelijkse lessentabel;
- 6° hij coördineert de jaarlijkse planning van de extra-muros-activiteiten van de hogeschool;
- 7° hij legt het academisch kalender vast;
- 8° hij stelt het plan op voor de voortgezette opleiding van het personeel;
- 9° hij dient voorstellen in m.b.t. de aanschaffing van didactisch materieel;
- 10° hij dient voorstellen in m.b.t. de vastlegging van de pedagogiek en van de onderwijsmethoden;
- 11° hij dient voorstellen in m.b.t. de organisatie van de interne kwaliteitscontrole van de hogeschool;
- 12° hij brengt de in artikel 13, lid 1, vermelde adviezen uit.

#### Informatieplicht

**Art. 19.** De academische raad deelt zijn beslissingen en voorstellen mede aan de raad van bestuur en legt hem jaarlijks een activiteitenverslag voor.

#### Huishoudelijk reglement

**Art. 20.** De academische raad stelt een huishoudelijk reglement op.

#### Aanwezigheidsquorum

**Art. 21.** De academische raad kan rechtsgeldig beraadslagen, indien ten minste de helft van de leden aanwezig zijn.

In afwijking van lid 1 mogen beslissingen m.b.t. het opstellen of de wijziging van het huishoudelijk reglement slechts genomen worden, als ten minste twee derden van de leden vertegenwoordigd zijn.

Wordt het aanwezigheidsquorum niet bereikt dat noodzakelijk is om rechtsgeldig te beraadslagen, dan wordt de academische raad opnieuw ten vroegste 7 dagen en ten laatste 14 dagen na deze zitting opnieuw bijeengeroepen. Tijdens deze vergadering een beslissing worden genomen ongeacht het aantal aanwezige leden.

#### Stemquorum

**Art. 22.** De beslissingen worden met de eenvoudige meerderheid der stemmen genomen. Stemonthoudingen zijn niet toegelaten.

In afwijking van voorafgaand lid worden beslissingen m.b.t. het opstellen of de wijziging van het huishoudelijk reglement van de academische raad geacht genomen te zijn, als ten minste twee derden van de leden vóór stemmen.

#### Onderafdeling 5. — Studentenraad

##### Samenstelling en opdracht

**Art. 23. § 1.** De studentenraad bestaat uit ten hoogste zes gekozen vertegenwoordigers van de studenten, waarbij elk departement door ten minste twee studenten vertegenwoordigd is.

De studentenraad stelt een huishoudelijk reglement op.

§ 2. De raad van bestuur en de academische raad informeren de studentenraad over alle beslissingen die de leerlingen rechtstreeks aanbelangen, inzonderheid wat de gebieden « organisatie van het onderwijs » en « examenverloop » betreft.

De departementshoofden dienen als tussenpersonen tussen de academische raad en de studentenraad. Zij wonen de zittingen van de studentenraad met raadgevende stem bij.

§ 3. De studentenraad kan adviezen uitbrengen m.b.t. de in § 2 vermelde beslissingen.

§ 4. Twee leden van de studentenraad hebben het recht door de raad van bestuur en de academische raad gehoord te worden over de in § 2 vermelde beslissingen.

#### HOOFDSTUK III. — *Filosofische basis*

##### Filosofische basis van de hogeschool/gearticuleerde pluraliteit

**Art. 24. § 1.** De gearticuleerde pluraliteit is de filosofische basis voor de opleidingsopdracht en het opleidingsaanbod van de hogeschool. Zij is van toepassing zowel op de individuen als op de hogeschool als inrichting.

§ 2. De gearticuleerde pluraliteit betekent dat elk personeelslid het recht heeft hetgeen te articuleren dat het als persoon binnen de opleidingsopdracht en binnen zijn ambt kan rechtvaardigen, met inachtneming van de overtuigingen van de anderen alsmede van de Universele verklaring van de rechten van de mens van 10 december 1948, van het Europees Verdrag over de Bescherming van de Mensenrechten en de Fundamentele Vrijheden van 4 november 1950 en van de Grondwet.

§ 3. De opleidingsopdracht en het opleidingsaanbod van de hogeschool worden aangepakt met een zo groot mogelijke wetenschappelijke rigueur en objectiviteit.

Binnen de pluralistische schoolgemeenschap vervullen het onderrichten, het aanleren en het onderzoek formatieve opdrachten die voor de betrokkenen relevant zijn alsmede opdrachten op het vlak van de kritiek en van de sociale organisatie.

#### HOOFDSTUK IV. — *Begroting, onroerende goederen en toezicht*

##### *Afdeling 1. — Begroting*

###### Begroting

**Art. 25.** § 1. De raad van bestuur van de hogeschool stelt een jaarlijks budgettair voorstel op met allerhande ontvangsten en uitgaven van de hogeschool. Ten laatste op 31 mei van het jaar vóór het betrokken begrotingsjaar wordt het budgettair voorstel aan de Regering ter goedkeuring voorgelegd.

Het begrotingsjaar stemt overeen met het kalenderjaar.

§ 2. Met instemming van de Regering mag de begroting niet-limitatieve kredieten omvatten.

§ 3. Indien de hogeschool het budgettair voorstel niet binnen de bepaalde termijn aan de Regering overzendt, kan deze de afbetaling van de werkingsmiddelen schorsen na de raad van bestuur gehoord te hebben.

§ 4. Is de begroting op de eerste dag van het begrotingsjaar niet aangenomen, dan mogen de kredieten bepaald in het budgettair voorstel gebruikt worden, voor zover het niet om uitgaven m.b.t. nieuwe opdrachten gaat die niet door de begroting van het voorafgaande jaar werden toegelaten.

§ 5. De kredietoverschrijdingen en -overdrachten binnen de perken van de begroting van de hogeschool moeten door de Regering vóór elke uitvoering worden goedgekeurd.

Kan een kredietoverschrijding ertoe leiden dat de Gemeenschap meer middelen ter beschikking van de hogeschool moet stellen dan oorspronkelijk in de begroting bepaald, dan moet deze overschrijding vooraf toegelaten worden door een overeenstemmend krediet in de algemene uitgavenbegroting goed te keuren.

###### Jaarrekening, balans en winst- en verliesrekening

**Art. 26.** Ten laatste op 31 mei stelt de raad van bestuur de jaarlijkse uitvoeringsrekening van de begroting m.b.t. het voorafgaande begrotingsjaar alsmede de balans en de winst- en verliesrekening overeenkomstig de voorschriften van een behoorlijke financiële boekhouding. Deze documenten worden door de Regering goedgekeurd die ze ten laatste op 30 juni van het jaar volgend op het betrokken begrotingsjaar aan het Rekenhof ter controle voorlegt.

Het Rekenhof kan een controle van de boekhouding en van de transacties van de hogeschool ter plaatse organiseren.

Het Rekenhof kan de rekeningen in zijn boeken van opmerkingen publiceren.

###### Jaarlijks bericht

**Art. 27.** Naast de jaarlijkse rekening vermeld in artikel 26 legt de hogeschool eveneens een jaarlijks financieel bericht aan de Regering voor. Zij levert de Regering alle andere inlichtingen die deze zou kunnen opvragen.

###### Specifieke modaliteiten

**Art. 28.** De Regering kan algemene en specifieke modaliteiten vastleggen m.b.t.

1° de voorstelling van de begroting;

2° de jaarlijkse rekening;

3° het jaarlijks bericht.

##### *Afdeling 2. — Onroerende goederen*

###### Inventaris van de onroerende goederen

**Art. 29.** De raad van bestuur stelt een inventaris van alle onroerende goederen van de hogeschool op waarin hij de afkomst en de bestemming ervan vermeldt. Hij zendt die inventaris aan de Regering over.

De Regering legt de modaliteiten vast voor het opstellen van die inventaris.

De inventaris wordt permanent geactualiseerd door de raad van bestuur. Elke wijziging of aanpassing wordt jaarlijks, samen met het budgettair voorstel, aan de regeringscommissaris medegedeeld die deze documenten aan de Regering overzendt.

##### *Afdeling 3. — Toezicht*

###### Opdracht

**Art. 30.** De Regering wijst een regeringscommissaris aan die het financieel en budgettair toezicht op de hogeschool uitoefent. Hij zorgt ervoor dat de hogeschool geen beslissing neemt die strijdig zou zijn met de wettelijke of decretale bepalingen of die het financieel evenwicht van de hogeschool in het gedrang zou kunnen brengen. De Regering wijst bovendien een plaatsvervanger aan die de regeringscommissaris bij afwezigheid vertegenwoordigt.

Jaarlijks stelt de regeringscommissaris een bericht op m.b.t. de financiële en budgettaire situatie van de hogeschool. Hij legt het aan de Regering voor.

De Regering stelt een gedetailleerde lijst op met alle toezichtopdrachten die aan de regeringscommissaris toevertrouwd zijn.

###### Opdrachten binnen de raad van bestuur

**Art. 31.** § 1. De regeringscommissaris woont de zittingen van de raad van bestuur met raadgevende stem bij. Hij heeft inzage in de desbetreffende documenten die de raad van bestuur ter beraadslaging en beslissing worden voorgelegd. Hij formuleert bemerkingen en deelt ze mede aan de raad van bestuur.

§ 2. Binnen de tien dagen heeft de regeringscommissaris de mogelijkheid om een beroep in te dienen tegen elke beslissing van de raad van bestuur die strijdig zou zijn met de wettelijke of decretale bepalingen of die het financieel evenwicht van de hoge school in het gedrang zou kunnen brengen. Het beroep is opschortend. De termijn van tien dagen loopt vanaf de dag waarop de betrokken beslissing door de raad van bestuur werd genomen, voor zover de regeringscommissaris behoorlijk tot de zittingen werd opgeroepen. Zo niet loopt de termijn vanaf de dag waarop de beslissing ter kennis van de regeringscommissaris werd gebracht.



§ 3. Deelt de Regering het standpunt van de regeringscommissaris, dan informeert ze de raad van bestuur binnen de dertig dagen na het begin van de in § 2 vermelde termijn en nodigt deze raad uit een nieuwe beslissing te nemen. Neemt de raad van bestuur geen nieuwe beslissing binnen de twintig dagen nadat hij geïnformeerd werd, dan vernietigt de Regering de beslissing of schort de afbetaling van de werkingsmiddelen geheel of gedeeltelijk op.

Indien de Regering binnen de dertig dagen na het begin van de in vorig lid vermelde termijn de raad van bestuur niet uitnodigt een nieuwe beslissing te nemen, dan heeft de door de raad van bestuur genomen beslissing uitwerking.

HOOFDSTUK V. — *Inwerkingtreding*

Inwerkingtreding

**Art. 32.** Dit decreet treedt in werking op 1 juli 2005.

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* bekendgemaakt wordt.

Eupen, 21 februari 2005.

K.-H. LAMBERTZ,  
Minister-President van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,  
Minister van Lokale Besturen

B. GENTGES,  
Vice-Minister-President van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,  
Minister van Vorming en Werkgelegenheid,  
Sociale Aangelegenheden en Toerisme

O. PAASCH,  
Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek

Mevr. I. WEYKMANS,  
Minister van Cultuur en Media, Monumentenzorg, Jeugd en Sport

—————  
Nota's

(1) *Zitting, 2004-2005*

*Bescheiden van de Raad.* — Ontwerp van bijzonder decreet, 14 (2004) - nr. 1. — Voorstellen tot wijziging, 14 (2004-2005) - nrs 2-3. — Verslag, 14 (2004-2005) - nr. 4. — Voorstellen tot wijziging betreffende de tekst aangenomen door de commissie, 14 (2004-2005) - nr. 5

*Integraal verslag.* — Bespreking en stemming. Zitting van 21 februari 2005.

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 2005 — 1390

[C - 2005/33043]

**11. APRIL 2005 — Dekret zur Billigung des Nachtrags vom 12. Februar 2004 zum Kooperationsabkommen zwischen dem Staat, den Regionen und der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Sozialwirtschaft vom 4. Juli 2000 (1)**

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

**Einziger Artikel** - Der Nachtrag zum Kooperationsabkommen zwischen dem Staat, den Regionen und der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Sozialwirtschaft vom 4. Juli 2000, unterzeichnet zu Brüssel am 12. Februar 2004, wird gebilligt.

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, dass es durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.  
Eupen, den 11. April 2005

K.-H. LAMBERTZ,  
Ministerpräsident der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,  
Minister für lokale Behörden

B. GENTGES,  
Vize-Ministerpräsident der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,  
Minister für Ausbildung und Beschäftigung, Soziales und Tourismus

O. PAASCH,  
Minister für Unterricht und wissenschaftliche Forschung

Frau I. WEYKMANS,  
Ministerin für Kultur und Medien, Denkmalschutz, Jugend und Sport

—————  
Notes

(1) *Sitzungsperiode, 2004-2005*

*Dokumente des Parlamentes:* 29 (2004-2005) Nr. 1. Dekretentwurf. — 29 (2004-2005) Nr. 2. Bericht. *Ausführlicher Bericht.* — Diskussion und Abstimmung. Sitzung vom 11. April 2005.